

Protokoll

über die 11. Sitzung des **Gemeinderates** der **Gemeinde Ahnsen** am 06.06.2019 im Dorfgemeinschaftshaus Ahnsen, Schulstraße 5, 31708 Ahnsen

Vorsitzender

Harald Niemann

stellv. Vorsitzender

Wolfgang Faulhaber

Mitglied

Carsten Borrmann

Markus Dreier

Wolf-Dieter Gutzeit

Hans-Jürgen Kauffeld

Robert Pavlista

Kerstin Zuschlag

Verwaltung

Bernd Schönemann

Protokollführerin

Sandra Günther-Schütte

Entschuldigt fehlte/n

Sven Drechsel

Frank Struckmeier

Volker Wiehe

Beginn: 19:30 Uhr

Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1 **Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit, Feststellung der Tagesordnung.**

Der Bürgermeister, Herr Harald Niemann, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ratsmitglieder, die Verwaltung, alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger sowie den Pressevertreter.

Herr Niemann stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und fragt an, ob es Einwände gegen die Tagesordnung gebe.

Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Bürgermeister beantragt die Erweiterung der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil um folgenden Punkt:

TOP 9A – Niederschlagung einer nicht beizubehaltenden Forderung.

Beschluss:

Der Beschluss wird einstimmig gefasst (Ja/Nein/Enth.) (8/0/0)

Der Gemeindedirektor, Herr Bernd Schönemann, begrüßt ebenfalls alle anwesenden Personen und teilt mit, dass Herr Struckmeier mit Schreiben vom 06.06.2019, welches er von Herrn Struckmeier unmittelbar vor der Sitzung erhalten habe, seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat mit sofortiger Wirkung bekanntgibt.

**Zu TOP 2 Genehmigung des Protokolls der Gemeinderatsitzung am
28.03.2019**

Die Niederschrift über die Sitzung vom 28.03.2019 wird genehmigt.

Beschluss:

Der Beschluss wird mit Mehrheit gefasst (Ja/Nein/Enth.) (7/0/1)

Zu TOP 3

Herr Schönemann teilt mit, dass der Ausbau der L451 gut voran schreitet. Die Verwaltung sowie die Anlieger sind sehr mit der ausführenden Firma zufrieden.

**Zu TOP 4 Wildblumenwiese zum Insektenschutz
Ah 31/10**

Herr Niemann verweist auf die Vorlage Ah 31/10 und berichtet, dass sich die Gemeinde Ahnsen dem Insektenschutz nicht entziehen kann. Es soll hierzu eine Arbeitsgruppe gebildet werden. Des Weiteren soll sich diese Arbeitsgruppe auch um die Umsetzung der bislang nicht als Streuobstwiese geplanten Kompensationsfläche des B-Plans Nr. 8 „zum Hagen“ kümmern.

Herr Schönemann erklärt hierzu, dass der Aufstellungsbeschluss zum B-Plan Nr. 8 „Zum Hagen“ bereits am 28.04.1995 erfolgte. Danach habe sich der Rat mit einer Anpflanzung auf der Kompensationsfläche nicht befasst.

Herr Pavlista teilt mit, dass seitens der CDU-Fraktion die Bildung einer Arbeitsgruppe befürwortet wird, welche u.a. die anfallenden Kosten ermitteln soll. Gleichzeitig muss abgeklärt werden, wie die Zuwegung zu dem Grundstück erfolgen kann. Er schlägt seitens der CDU-Fraktion als Mitglieder Herrn Bormann, Frau Zuschlag und sich selber vor.

Herr Faulhaber erklärt, dass der Beschluss über die Herstellung einer Streuobstwiese noch ausgeführt werden muss. Als Mitglieder der SPD-Fraktion stellen sich Herr Wiehe und Herr Faulhaber zur Verfügung.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Ahnsen beschließt die Bildung einer Arbeitsgruppe, bestehend aus folgenden Personen: Wolfgang Faulhaber, Volker Wiehe, Carsten Bormann, Kerstin Zuschlag und Robert Pavlista sowie noch zu benennende Mitglieder der Verwaltung und interessierten Bürgern.

Die Arbeitsgruppe wird dem Rat ein Konzept vorstellen, indem gemeindeeigene Flächen vorgeschlagen werden und wie diese insektenfreundlich herzustellen sind. Vorschläge zur Einbindung von Privatgärten sind ebenfalls zu erstellen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (8/0/0)

Zu TOP 5 **Anschaffung einer Geschwindigkeitswarnanlage
Ah 30/10**

Herr Niemann verliest die Vorlage Ah 30/10 und teilt mit, dass es in der Zwischenzeit ein Gespräch mit dem Straßenverkehrsamt gegeben hat. Herr Niemann teilt mit, dass der Bereich „Obernkirchener Straße“ derzeit nicht die Kriterien einer geschlossenen Ortschafts erfüllen und man hier vor Aufstellung einer Geschwindigkeitswarnanlage prüfen muss, ob die Straße nicht in eine geschlossene Ortschaft umgewandelt werden muss.

Herr Bormann teilt mit, dass er die Aufstellung von Geschwindigkeitswarnanlagen durchaus befürworte, er aber die Gefahr sehe, dass viele Autofahrer diese Geräte zum „Tachoabgleich“ nutzen würden. Die parkenden Autos an der Theodor-Heuß-Straße stellen für ihn weiter eine Gefahr da, obgleich sie auch den Verkehr abbremsen.

Herr Pavlista regt an, dass durch die Anschaffung solcher Geschwindigkeitswarnanlagen die Ergebnisse mit früheren Auswertungen verglichen werden können.

Herr Faulhaber findet die Anschaffung solcher Anlagen als sinnvoll, regt aber an, dass regelmäßige Geschwindigkeitsüberprüfungen durch die Polizei sinnvoller sind. Neben den beiden Straßen „Theodor-Heuß-Straße“ und „Obernkirchener Straße“ empfindet er auch die „Neumühlener Straße“ als sehr gefährlich, da sie auch sehr dunkel erscheint.

Herr Gutzeit teilt hierzu mit, dass die „Neumühlener Straße“ zu Stoßzeiten sehr gefährlich ist. Durch den Bereich der Kuppe fahren die Autofahrer jedoch vorsichtiger.

Herr Schönemann berichtet, dass die Anordnung über das Aufstellen einer Geschwindigkeitswarnanlage über den Landkreis Schaumburg erfolgen muss.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Ahnsen beschließt die Anschaffung von zwei mobilen Geschwindigkeitswarnanlagen für die Bereiche Bückeburger Straße (Höhe Kurve Widdenser Weg) und Obernkirchener Straße (Höhe Freie Evangelische Gemeinde).

Die Verwaltung wird beauftragt, die Kosten hierfür zu ermitteln, damit diese im Haushalt 2020 mit eingeplant werden und installiert werden können.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (8/0/0)

Zu TOP 6 **Zuschussanträge 2019
Ah 29/10**

Herr Niemann verliest die Vorlage Ah 29/10.

In der Vergangenheit wurde dem Sozialverband ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 150,00 € gezahlt. Mit Schreiben vom 22.03.2019 wurde ein Antrag für das Haushaltsjahr 2019 gestellt. Für die Zukunft erhält der Sozialverband automatisch einen Zuschuss in Höhe von 150,00 €.

Bezüglich des Antrages vom 23.04.2019 vom „Museumsprojekt Heimat e.V.“ erklärt Herr Gutzeit, dass der Verein bereits bei verschiedenen Stellen Anträge auf

Spenden/Zuschüsse gestellt habe u.a. bei der Sparkassenstiftung, beim Kur- und Verkehrsverein und bei der Schaumburger Landschaft.

Herr Faulhaber teilt mit, dass sich die SPD-Fraktion gemeinsam mit der CDU-Fraktion für einen Zuschuss ausspricht. Bislang war aber lediglich von einem Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € die Rede. Herr Faulhaber ist der Ansicht, dass vor Zuschussgewährung der Nachweis der Gemeinnützigkeit sowie der Eintrag ins Vereinsregister vorliegen müsse.

Des Weiteren ist zu prüfen, ob der Vereinsvorsitzende, Herr Daniel Schmidt, gem. § 26 BGB auch Antragsberechtigter ist.

Herr Schönemann berichtet, dass seitens der Verwaltung bereits der Antrag auf Netzanschluss bei WVN für den Stromanschluss gestellt wurde. Die Gemeinde Ahnsen ist Eigentümer des Grundstücks an der Akazienallee/Ecke Neumühlener Straße, auf dem der Anschluss verlegt werden soll.

Herr Dreier gibt zu bedenken, dass der Zuschuss erst nach Vorlage aller Unterlagen erfolgen soll.

Herr Schönemann teilt mit, dass durch den Harri-Stollen auch die Gemeinde Bad Eilsen profitieren werde und regt an, den Verein anheim zustellen, auch bei der Gemeinde Bad Eilsen einen Zuschussantrag zu stellen.

Beschluss:

Dem Sozialverband Deutschland Ortsgruppe Bad Eilsen/Ahnsen wird ein jährlicher Zuschuss in Höhe von 150,00 € gewährt.

Dem Antrag vom 23.04.2019 von dem Museumsprojekt Heimat e.V. wird unter dem Vorbehalt ein einmaliger Zuschuss in Höhe 2.562,82 € gewährt.

Dieser Zuschuss ist zweckgebunden für die Lieferung einer Zähleranschlusssäule für das Bergwerk in Ahnsen.

Der Gemeinde Ahnsen wird vor Auszahlung der Nachweis der Gemeinnützigkeit vorgelegt sowie ein Auszug aus dem Vereinsregister.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (8/0/0)

Zu TOP 7 **Anschaffung eines neuen Spielgeräts **Ah 28/10****

Der Bürgermeister verliest die Vorlage Ah 28/10.

Seitens der CDU-Fraktion wird eine Präsentation verschiedener Spieltürme den anwesenden Ratsmitgliedern und Zuhörern vorgestellt, welche durch die Verwaltung zusammengestellt wurde.

Herr Faulhaber erkundigt sich nach den Erweiterungsmöglichkeiten von verschiedenen Angeboten.

Herr Dreier teilt mit, dass alle Angebote in Zukunft erweiterbar sind. Er regt an, bei der Neuanschaffung etwas mehr Geld auszugeben, damit bei evtl. Erweiterungen keine zusätzlichen Fracht- und Aufbaukosten hinzukommen würden.

Nach kurzer Diskussion wird sich für das Modell „Schmittingen“ von der Firma Westfalia Spielgeräte für einen Anschaffungswert in Höhe von 15.819,00 € zzgl. MWST und Montage ausgesprochen.

Beschluss:

Der Rat der Gemeinde Ahnsen beauftragt die Verwaltung das Angebot für das vorgeschlagene Spielgerät „Schmittingen“ der Firma Westfalia Spielgeräte GmbH in einem Gesamtwert von 23.670,29 € inkl. MWST und Montage unverzüglich anzunehmen.

Der Beschluss wird einstimmig gefasst. (8/0/0)

Zu TOP 8 **Anfragen von Einwohnern an den Bürgermeister, die Ratsmitglieder und den Gemeindedirektor**

Ein Anwohner der Neumühlener Straße erkundigt sich, ob die ggfs. neu anzuschaffenden Geschwindigkeitswarnanlagen auch in der „Neumühlener Straße“ aufgestellt werden können.

Herr Borrmann regt an, dass bei Angebotsabgabe für solche Anlagen darauf geachtet werden soll, dass neben den festinstallierten auch mobile Warnanlagen angeboten werden.

Herr Schönemann teilt mit - sollte das Aufstellen der Geschwindigkeitswarnanlage an der „Obernkirchener Straße“ seitens des Landkreises Schaumburg abgelehnt werden - könnte diese Anlage ggfs. an der „Neumühlener Straße“ aufgestellt werden. Eine wirksame Hilfe gegen die Raser nach seiner Auffassung stelle allerdings regelmäßige Messungen durch die Polizei dar.

Frau Drinkuth ist der Ansicht, dass der Status der „Obernkirchener Straße“ auch aufgrund der Flächennutzungsplanänderung geändert werden muss. Zusätzlich könnte neben der Geschwindigkeitswarnanlage ein zusätzlicher Sicherheitsbereich für Radfahrer eingeplant werden. Das Radwegenetz führe die Fahrradfahrer durch den Kreisel an der K11 auf der Straße Richtung Bad Eilsen. Es wäre sinnvoller, hier einen Sicherheitsbereich für die Fahrradfahrer abzutrennen.

Herr Knacke erkundigt sich nach dem aktuellen Stand der Auebrücke „Ahnsen II“. Herr Niemann teilt hierzu mit, dass es seitens des Landkreises Schaumburg derzeit keine Veränderung zur Sachstandslage zu berichten gibt.

Zu TOP 9 **Anfragen von Ratsmitgliedern an den Bürgermeister und an den Gemeindedirektor**

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ende des öffentlichen Teils: 21:14 Uhr

Bürgermeister Niemann

Gemeindedirektor Schönemann

Protokollführerin Günther-Schütte